

MITTEILUNGEN AUS SAMOS

205

sehen Bestimmung hatte Herr Prof. Studniczka, dem ich Photographien sandte, die Güte mir folgendes mitzuteilen: 'Das tiefreichende Nackenhaar, wie das glatt in die Stirn gestrichene Haar erinnert an spätere Claudier. Die Haarbehandlung, besonders in der Stirn, etwas schematisch und doch weich, ohne scharfes Absetzen der Haarenden, finde ich am ähnlichsten an dem sog. Caligula des Thermenmuseums, Helbig, Führer II² Nr. 1065, den ich Arch. Anz. 1910, 534 für Drusus III., den Sohn des Germanicus vorgeschlagen habe. Auch die Behandlung der Gesichtsformen mit den weichen



Abb. 4. Porträt eines Claudiers.

Übergängen scheint mir an beiden Köpfen gleichartig. Sehr individuell ist das grosse lange Ohr und die stark vorstehende Oberlippe. Ich könnte mir denken, dass der Mann einen weiteren Sohn des Germanicus darstellt, also etwa Nero.—Die Haartracht und die wulstige Oberlippe hat ähnlich auch der Kopf des Musée Calvet zu Vaison (Espéran-